

IGS Achim: Mensa-Fertigstellung verzögert sich um bis zu 9 Monate!

Die Mensa der IGS Achim verzögert sich bis Mai/Juni 2026, verursacht durch Herausforderungen im Bau und Fachkräftemangel.



Achim, Deutschland - Die neue Mensa an der IGS Achim nimmt Gestalt an, jedoch mit erheblichen Verzögerungen. Laut **Weser-Kurier** wurden die Bauarbeiten für die Mensa im Frühjahr 2022 begonnen, doch der Fortschritt ist stark hinter dem ursprünglichen Zeitplan zurück. Bürgermeister Rainer Ditzfeld hatte anfänglich geplant, dass die Rohbauarbeiten bis zum Winter 2022/2023 abgeschlossen sein würden. Diese sollten bis Januar 2023 in den Innenausbau übergehen, um die Mensa für das Schuljahr 2025 in Betrieb zu nehmen. Aktuell sind jedoch die Rohbauarbeiten noch im Gange, was auf Probleme mit dem Rohbauunternehmen sowie einen Fachkräftemangel zurückzuführen ist. Darüber hinaus haben ungünstige Wetterbedingungen den Bauprozess zusätzlich verzögert.

Die aktuellen Prognosen hinsichtlich der Fertigstellung gehen von einem Verzug von acht bis neun Monaten aus. Die Übergabe des Gebäudes an die Schule wird nun für Mai oder Juni 2026 erwartet. Um den laufenden Schul- und Mensabetrieb sicherzustellen, haben die Stadt Achim und die Schulleitung der IGS Maßnahmen ergriffen, um die Situation vorübergehend zu bewältigen. Schulleiterin Kerstin Albes-Bielenberg äußerte, dass die Verzögerungen zwar herausfordernd seien, jedoch weiterhin improvisiert werde. Derzeit findet der Essensbetrieb im Schichtbetrieb statt, wobei acht Klassenräume der Schule dafür genutzt werden.

Grundsteinlegung und weitere Entwicklungen

Details	
Ort	Achim, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.weser-kurier.de• www.kreiszeitung.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de